

209. VESTERGREN, G. Återfunna ringmärkta fåglar; Fauna o. Flora, Uppsala, 1937, 6, S. 273—279. — Ringwiederfunde beringter schwedischer Vögel, sowie schwedische Wiederfunde auswärts beringter Vögel.

Weiteres über Beringung im nächsten Heft.

Nachrichten.

Schutz der Durchzugs-Wachteln (*C. coturnix*) in Nordafrika. Der Internationale Jagdrat stellt uns eine Mitteilung zu, derzufolge seine Bestrebungen um das Verbot des Wachtelfangs mit Netzen und der Frühjahrsjagd der Wachtel in Nordafrika von Erfolg begleitet waren, mit der Ausnahme von Aegypten, wo nur teilweise Einschränkungen erreicht wurden. Da der Verbrauch an Wachteln dort im Lande gering ist, wäre die wirksame Schutzmaßnahme die Unterbindung der Wachtel-Einfuhr in den drei Verbrauchsländern Italien, Frankreich und Großbritannien. In diesen drei Ländern ist man im Begriff, solche Verbote anzusprechen, so daß diese Schritte als gelungen gelten können. Man verspricht sich von diesen Maßnahmen eine Hebung des Wachtelbestandes in Europa. [Ueber die Behandlung dieses Antrags im Oberhaus berichtet soeben „Birds Notes and News“ 17/1937, 8, S. 191.]

Verstorben. — Am 28. I. 1938 wurde Dr. FRIEDRICH HAUCHECORNE, Direktor des Zoologischen Gartens Köln, das Opfer eines tragischen Jagdunfalls. Der Vogelzugsforschung und besonders der Beringung war er ein interessierter Förderer, und seine Tätigkeit als Vertrauensmann für Vogelberingung im Regierungsbezirk Köln hat er mit ebensoviel Eifer wie Verantwortungsbewußtsein ausgeübt. Nachruf in Orn. Monatsberichte 46, 2, S. 64. — Am 15. II. 1938 verstarb Prof. Dr. FRIEDRICH STEINBACHER, Berlin, I. Vorsitzender der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, der durch seine zahlreichen systematischen und zoogeographischen Arbeiten rege Beziehungen zur Vogelzugsforschung hatte. Er nahm auch an den Vogelwarten selbst (s. S. 70 und 71 dieses Heftes) tätigen Anteil und ließ sich sogar neben allen anderen Aufgaben auch noch für das Amt eines Vertrauensmanns für Vogelberingung gewinnen. So hinterläßt er auch bei uns eine große Lücke. Nachruf in Orn. Mber. 46, 2, S. 33 und J. Orn. 86, 2, S. 302—307. — Soeben bei Abschluß des Druckes muß unsern Lesern mitgeteilt werden, daß der Begründer der Vogelwarte Rossitten, Professor Dr. JOHANNES THIENEMANN, am 12. April 1938 im 75. Lebensjahr entschlafen ist. Nachruf folgt im nächsten Heft.

Berichtigung

zur Arbeit: P. PUTZIG, Von der Beziehung des Zugablaufs zum Inkretdrüsenystem; Der Vogelzug 8, (1937), S. 116—130.

Beim Versuch, neben der rechnerischen Erfassung der Volumina von Hoden und Schilddrüsen auch den Rauminhalt der unregelmäßig gestalteten Eierstöcke — und der andern Drüsen — empirisch zu bestimmen, ergab sich beim Vergleich der beiden Methoden, daß bei der Berechnung der Hoden- und Schilddrüsenvolumina in obiger Arbeit auf Seite 120, 121 und 128 ein Irrtum unterlaufen ist, worauf jetzt auch eine briefliche Anfrage von Herrn Dr. SCHILDMACHER hinweist. Die angegebenen Werte müssen sämtlich durch 4,5 dividiert werden. Die Berechnung wird annähernd richtig bei Anwendung der Formel $V = 4/3 \pi a \cdot b^2$, wo a die halbe Länge des Hodens (bzw. der Schilddrüse), b der mittlere Wert der halben Breite und Dicke darstellen. Versehentlich waren in einer Formel $V = 3/4 \pi a \cdot b^2$ die ganzen Maße eingesetzt worden. In den Auswertungen treten dadurch natürlich gar keine Aenderungen ein.

Der Verfasser.

Schriftwalter: Prof. Dr. R. Drost, Helgoland, und Dr. E. Schüz, Rossitten.

Druck: Gustav Kunze (Dornblüth Nachf.), Bernburg.

Komm. Verlag: R. Friedländer & Sohn, Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [9_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 124](#)